



Am Montag (22.07.19) kamen der neue Wiesbadener Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und sein Mainzer Amtskollege zum ersten offiziellen Arbeitstreffen im Wiesbadener Rathaus zusammen.

Neben dem näheren Kennenlernen –begegnet waren sich Mende und Ebling bereits mehrfach –ging es bei dieser Zusammenkunft darum, sich über bereits begonnene als auch mögliche neue Projekte über den Rhein hinweg auszutauschen.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Landeshauptstädten weist bereits seit geraumer Zeit eine hohe Taktung auf. Trotz des Staffelwechsels im Wiesbadener Rathaus sind sich beide Oberbürgermeister darin einig, daß die enge Kooperation auch in Zukunft große Chancen für den Großraum Mainz-Wiesbaden birgt und beide Städte voranbringt.

Sei es die Zusammenarbeit in Mobilitätsfragen oder beim ebenso wichtigen Thema Klimaschutz: Es gibt vielfältige Ebenen, wo man an Bestehendes anknüpfen kann und beide Seiten in hohem Maße davon profitieren.

Zugleich waren sich beide Amtsinhaber darüber einig, daß die in den letzten Jahren forcierten Erörterungen auf der Fachebene zwischen den Landeshauptstädten im regelmäßig tagenden Städteausschuß Mainz-Wiesbaden beibehalten werden.

In diesem etablierten und effektiven Gremium bringt man -neben den Stadtverordneten und Stadtratsmitgliedern- die jeweiligen Fachämter zusammen, das hat in hohem Maße gefruchtet und wird sich in Zukunft eher noch intensiver ausgestalten.